

# Musik ist der rote Faden der neuen Rektorin

**Elisabeth Kick ist neue Schulleiterin an der Fischacher Schule. Die kennt sie bereits von all ihren Seiten.**



Die neue Schulleiterin der Grund- und Mittelschule Fischach ist Elisabeth Kick.  
Foto: Marcus Merk

Sie ist die „Neue“ im Rektorat der Grund- und Mittelschule Fischach-Langenneufnach: Elisabeth Kick, 51, hat den Posten zum Schuljahresanfang von Johann Dürr übernommen. Und auch wenn jetzt ihr Aufgabengebiet zumindest teilweise neu ist – schließlich war sie bereits viele Jahre lang Konrektorin – die Schule an sich ist es für sie überhaupt nicht. Denn gleich nach ihrem Referendariat, das die Königsbrunnerin ins Ostallgäu geführt hatte, war ihre erste Aufgabe die Leitung einer ersten Klasse in der Außenstelle der Fischacher Schule, in Langenneufnach.

Und dort ist sie geblieben, bis sie nach einem Jahr in der mobilen Reserve als zweite Konrektorin 2007 nach [Fischach](#) wechselte. „Das war auch die Zeit, in der ich eine Reihe von anderen Schulen kennengelernt habe“, sagt sie. Dabei ist die Fischacher Grund- und Mittelschule selbst eine, die in der Entwicklung in vielen Bereichen vorne weggeht. So gibt es seit vielen Jahren eine erweiterte Schulleitung und als Sinusschule wurden vor Ort schon lange andere Herangehensweisen an den Mathematikunterricht ausprobiert. „Das merkt man auch jetzt im neuen Lehrplan der Grundschule. Da findet sich vieles wieder, was wir schon lange ausprobiert haben“, sagt sie. Eine große Herausforderung sei jedes Jahr wieder auch die Integration von Kindern mit einer Flüchtlings- oder Migrantengeschichte – denn da sei nie abzusehen, was die nächsten Monate bringen. „Mir ist aber wichtig, dass alle Kinder gleich gut gefördert werden“, macht sie deutlich.

Ein Ausgleich zum Unterricht war für Elisabeth Kick in all den Jahren an der Schule die Musik, die sich ohnehin wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht. Schon als Schülerin wählte sie auf dem musischen Gymnasium Maria Stern auch den Musik-Leistungskurs. Und bereits

in ihrem ersten Jahr in [Langenneufnach](#) gründete sie den dortigen Schulchor, „der ist mir bis heute geblieben“, freut sie sich. Denn die Musik sei nicht nur für Chorleiter und Kinder ein Ausgleich zum Unterricht. „Man lernt die Kinder auch von einer ganz anderen Seite kennen. Manche trauen sich dort etwas, auch wenn sie das sonst eher nicht tun“, sagt sie. Und alle seine Seiten zu zeigen, das gehöre eben auch zur Schule. Auch nach Schulschluss bleibt sie der Musik treu, zu Hause in Königsbrunn hängt ihr Herz am Kirchenchor, zudem spielt sie sonntags Orgel in der Kirche.

Dass sie nun nach fast 25 Jahren im Lehrerberuf als Rektorin keine Zeit mehr hat, eine eigene Klasse zu führen, das tut ihr doch ein wenig leid. „Ich vermisse die Kinder schon“, gibt sie zu und genießt die Stunden, die sie noch gibt, um so mehr. Nicht allein Elisabeth Kick hat zum Schuljahresbeginn einen neuen Posten im Rektorat übernommen. Jörg Faßnacht, bisher zweiter Konrektor, ist jetzt zum ersten Stellvertreter aufgerückt und Christina Wessel, bislang an der Mittelschule in Schwabmünchen tätig, ist nun zweite Konrektorin. Für sie als Grundschullehrerin seien zwei Konrektoren aus dem Mittelschulbereich genau die richtige Mischung in der Schulleitung, ist Elisabeth Kick überzeugt.

Quelle:

<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Musik-ist-der-rote-Faden-der-neuen-Rektorin-id39233382.html>